Stadt und County.

Sonntag, den 12. November.

Flußbericht.

	Gefahrlinie		Wasserstand
St. Paul	14	—	—
Red Wing	14	3.1	0.0
Reeds Landing	12	3.4	0.0
La Crosse	12	4.7	0.0
Lansing	18	4.8	*0.1
Prairie du Chien	18	4.9	0.0
Dubuque	18	5.3	0.0
LeClaire	10	3.0	0.0
Davenport	15	4.2	0.0
Keokuk	15	4.7	—0.5
St. Louis	30	4.1	*0.1
Memphis	35	5.9	—0.2
New Orleans	18	4.4	0.0
Omaha	19	7.4	*0.1
Kansas City	22	8.7	—0.1

Wetterbericht.

Washington, 11. Nov.

Iowa: Unbeständig am Sonntag, wahrscheinlich Schneefall und kälter im Osten und Süden des Staates. Am Montag unbeständiges und anhaltend kaltes Wetter.

Illinois: Unbeständig und kälter am Sonntag, bis zum Abend wahrscheinlich Regen, der sich in Schnee verwandeln wird. Am Montag unbeständig und andauernd kalt.

Lokaler Wetterbericht.

Davenport 11. Nov.

Durchschnitts-Barometerstand	30.39
Durchschnitts-Temperatur	34
Höchste Temperatur heute	36
Niedrigste Temperatur letzte Nacht	31
Normale Temperatur für 33 Jahre	39
Durchschnittliche Feuchtigkeit der Luft	77
Niederschlag in 24 Stunden	0.00
Vorherrschende Windrichtung	NO.
Wasserstand um 7 Uhr Morgens	4.2

Gottesdienst in den deutschen Kirchen von Stadt und Umgegend.

Davenport.

Erste deutsch-evangelisch-lutherische Zions-Gemeinde — 8. und Gaines Straße. Pastor C. J. Holtermann. Sonntagmorgen-Gottesdienst beginnt um halb elf Uhr. Die Sonntagsschule der Kirche nimmt um ein viertel nach neun Uhr Morgens ihren Anfang.

Die Sonntagsschule der Kirche nimmt um ein viertel nach neun Uhr Morgens ihren Anfang.

* * *

Deutsch-evangelisch-lutherische Kreuzkirche, No. 625 Belle Avenue. Pastor O. C. Geisler. Morgengottesdienst um 10 Uhr Vormittags. — Abend-Gottesdienst in englischer Sprache.

* * *

Deutsch evangelisch-lutherische Dreieinigkeits-Kirche, No. 511 Myrtle Straße. — Pastor Oscar H. Horn. Sonntag Morgen Gottesdienst um ein viertel nach zehn Uhr Vormittags. Abendgottesdienst um halb acht Uhr Abends. Die Sonntagsschule der Drei-Einigkeits-Kirche beginnt um neun Uhr Morgens.

* * *

Rock Island.

Deutsch-ev.-luth. Emmanuels-Kirche. — Pastor Philipp H. Wilhelm. 20 Straße und 5. Ave., Rock Island, Ill. Morgengottesdienst in deutscher Sprache um halb 11 Uhr Vormittags, Abendgottesdienst in englischer Sprache beginnt um halb 8 Uhr Abends.

* * *

Deutsch-ev.-luth. Friedenskirche, 12. Straße und 12. Ave., Rock Island, Ill., Pastor Friedrich J. Rolf. — Sonntagsschule um halb 10 Uhr Vormittags. Morgengottesdienst um 10:45 Uhr Vormittags in deutscher Sprache. Am ersten und dritten Sonntag im Monat findet noch um halb 8 Uhr Abends ein Abendgottesdienst in englischer Sprache statt.

* * *

Moline.

Evangelische St. Paulsgemeinde, Moline, P. A. Grabowsky. Sonntagschule 9:30, Gottesdienst 10:45 in der Turnhalle. Konfirmandenunterricht Montags und Donnerstags in der Wohnung des Pastors, 2405 16. Straße.

* * *

Muscatine

Deutsch-evangelisch-lutherische Kirche, No. 313 Sycamore Straße, Muscatine. Pastor Wm. Marten, No. 907 Iowa Ave. Sonntagsschule um ½10 Uhr Morgens; Gottesdienst um ½11 Uhr Vormittags in deutscher Sprache. Abendgottesdienst um ½8 Uhr Abends.

* * *

Deutsch-episkopalische Methodisten-Kirche von Muscatine. Sonntagsschule um 9¼ Uhr Vormittags. Gottesdienst um ½11 Uhr. Uebungen für den Chor um ¼ vor acht Uhr an Freitag Abenden.

* * *

Deutsche Kongregational-Kirche von Muscatine, 5. und Cedar Str. K. L. Stahl, Pastor. Sonntagsschule um 9¼ Uhr Vormittags. Morgenandacht um ½11 Uhr.

Morgen großes Zither-Konzert.

Wird vom Davenport Zitherklub im Grand Opernhaus unter Mitwirkung von Toenniges Quartett veranstaltet.

Selten vorzüglich gewähltes Programm läßt auf starken Besuch schließen.

Der Davenport Zitherklub wird morgen Abend unter Mitwirkung des berühmten Toenniges Quartett im Grand Opernhaus ein großes Konzert veranstalten, für welches Vorverkaufskarten noch heute und morgen Vormittag in Hansen's Apotheke zu haben sind.

Das Konzert wird zweifelsohne ein volles Haus ziehen, denn ein Jedermann, der je einem Konzert des Davenport Zitherklub beigewohnt hat, wird sicherlich nicht verfehlen, auch für das morgige Konzert für sich und seine Freunde Konzertbillette zu sichern. Das diesjährige Konzert der Vereinigung dürfte ein nie geahnter Erfolg sein, da ein selten vorzüglich gewähltes Programm zur Ausführung gelangen soll:

Das Programm:

Fest-Marsch, 3. . . Jos. Haustein
Konzertouvertüre, 2. . Jos. Swoboda
Abendständchen von C. Oberlein . . . . . .Paul Rudiger

Solo für Violoncello
Gavotte, „Crown of Victory" . . . . . Hy. Wormsbacher

2. Theil.

Toenniges Quartett
Quartett, Op. 12 . . Eduard Schutt
Poco Allegro Moderato
Scherzo-Allegro vivace
Andantino
Finale. Allegro vivo (A La Russe)

Quartett
Präludium und Allegro . . . . . G. Puguani-Kreisler
Caprice Viennois . . . Kreisler
Viennese Folk Song . . . Kreisler
Perpetuum mobile . . . F. Reis

Frederick
Serenade . . . . . V. Herbert
Guitarrero . . . . . F. Drdla
Moment Musical . . F. Schubert
Ungarischer Tanz No. 11 . J. Brahms

Quartett

Bankett der Beamten der Mittelwesten-Skat-Liga.

Walcott, Ia., den 11. November. Die Beamten der Mittelwesten-Skat-Liga werden am Donnerstag Abend im Neuen Walcotter Kolosseum ein großes Bankett veranstalten, an dem sich alle Freunde, Gattinnen und Töchter der Beamten betheiligen werden. Der Zweck des Bankettes ist, die Damen zu ehren, die so wacker an dem Erfolg des Mittelwesten-Skattourniers beigetragen haben.

Der Hauptgang des Banketts wird aus einem vorzüglichen Entenbraten bestehen. Der Festlichkeit selber wird sich ein Skattournier für Männer und ein 500 Spiel für die Damen anschließen. Ein Ball wird das Fest beendigen.

Charley A. Beinke, Bürgermeister von Walcott, der seinerzeit bei dem Skattournier die Gäste im Namen der „kleinsten reichsten Stadt der Vereinigten Staaten" willkommen hieß, wird als Ehrengast geladen sein.

Die Beamten und die Mitglieder der Committees, welche zu der Festlichkeit geladen sind, werden nachstehend angeführt:

John F. Strohbehn, Henry Dietz, Emil T. Giese, Henry Shenpolk, Henry Soenke, Chris. Kettelson, Henry Feuerbach, Henry Ruve, Hermann Koch, Wm. Kronenberg, Arnold Ladehoff, Louis Dietz, Wm. Strathmann, Gus. Burmeister, Fred. Henningbaum, John J. Stelk, Fred Kunkel, Hermann P. Oetzmann, Claus Kühl, Charley Zoller, Gustav Stüben, Albert E. Eggert, Ed. Berger, Leonard Schlapkohl, Hugo Boldt, Frank Gimm, Charley Gimm, Grover W. Rohlk, Henry Greve, Julious P. Burmeister, Joe P. Mohr, H. J. Toenningsen, Henry Geu, George Feuerbach, A. C. Leidel, James T. Gallagher, E. L. Woodward, Henry Laubach.

Von der Polizei.

Frau P. J. Biddle von Masonville, Ia., hält sich z. Zt. in Davenport auf und versucht, durch die hiesige Polizei etwas über ihren angeblich verstorbenen Vater, Herrn T. P. Trader, der im Alter von ungefähr 75 Jahren stehen sollte, auszufinden. Frau Biddle war von ihrem in Bloomington, Ill., wohnenden Bruder telegraphisch benachrichtigt worden, daß ihr Vater in Davenport verschieden sein soll. Bis zu früher Morgenstunde konnte die Polizei nichts über den Fall in Erfahrung bringen.

* * *

Henry Vollstedt, No. 1722 westliche 8. Straße, meldete der Polizei, daß ihm sein Fahrrad vor dem Putnam-Gebäude gestohlen worden war.

* * *

Dr. A. B. Hender berichtete, daß sein fünfsitziges Velie-Automobil Freitag Abend vor dem Y. M. C. A.-Gebäude gestohlen war. Das Auto trug die Lizensnummer: 129,214 Ia.

Von der Kegelbahn.

Die Halligans gewannen zwei von drei Spielen von den Walk-Overs, während die Lurors drei Spiele hintereinander von den Ostendern gewannen. Nachstehend die Resultate:

Halligans —			
Dollinger	.167	247	209
Peer	.192	203	177
Kennedy	.196	203	183
Carlson	.212	153	174
Crondel	.156	211	167
Total	.923	987	901
Walkovers —			
Crow	.155	222	212
Klein	.153	191	191
Welker	.192	192	159
Krabbenhoeft	.152	172	231
Holm	.152	170	191
Total	.804	947	984
Lurors —			
Bischoff	.154	198	150
Claussen	.166	178	178
Schmidt	.196	185	185
Lohmiller	.167	153	180
Burmeister	.184	156	191
Total	.867	870	884
East Ends —			
Page	.193	176	148
Grothausen	.184	144	135
Hintz	.171	140	165
Beckman	.134	112	149
Siemson	.178	135	168
Total	.860	707	765

„Herrschaft, das ist delikat! So ein Hammelfleisch mit Weißkohl habe ich, seit ich's zu Hause bei meiner lieben Frau, von ihr gekocht, noch nicht gegessen. Da quält man sich durch die Speisekarte des amerikanischen Hotels hindurch, zahlt Preise, daß einem die Augen übergehen, aber es schmeckt nicht. Sagen Sie mir, was Sie wollen, nur ein deutsches Restaurant weiß wie man das kocht. Gestern hatte ich Spinat mit Eiern. Das war ein Genuß, sage ich Ihnen."

Diese Worte äußerte an einem Tisch im Speisesaal des neuen „Kaiserhofes ein Reisender zu seinem Geschäftsfreund, den er zu Tisch geladen: Sie dürfen wahrhaftig stolz sein in Chicago ein solches Restaurant zu besitzen, in dem man für einen verhältnißmäßig geringen Preis so vorzüglich essen kann."

„Feine Weine, ein excellentes Glas Bier, eine gute Zigarre, freundliche Bedienung, „Mein Herz was willst du noch mehr!"

Es ist wahrhaftig ein Kunststück, aus einem großen, modernen 450 Zimmer enthaltenden Pracht-Hotel eine wirkliche Heimat für den Reisenden zu machen. „Seit das Neue Kaiserhof Hotel eröffnet wurde, weiß ich es immer so einzurichten, daß ich meine Kundschaft in der Umgegend von hier aus besuche, und wenn ich zurückfahre, sage, ich gehe nach Hause. So lieb ist mir der Kaiserhof geworden und das merkwürdige ist, daß die eingefleischten Amerikaner auch auf den Geschmack kommen, und von vielen Reisenden höre ich auf die Frage: "Where are you stopping in Chicago?" die Antwort: "Me for the New Kaiserhof, now and always!" "That's the place for comfort and good eating!"

Der Ruhm des Kaiserhof Hotels wächst mit jedem Tage, und die Reisenden von Ost und West, von Nord und Süd, freuen sich, wenn das Ziel ihrer Reise Chicago ist.

— In Berlin wurde der Kommandeur des Füsilierregiments Prinz Albrecht von Preußen in Hannover, Oberst Freiherr von der Tann, durch einen Kraftwagen überfahren. Er wurde mit doppeltem Schädelbruch in das Elisabethenkrankenhaus gebracht und ist in der Nacht seinen Verletzungen erlegen.

— Der Kommandeur des russischen 2. Trainbataillons, Oberstleutnant Bjelozerkowski, wurde soeben von einem Kriegsgericht „wegen Gelderpressungen in Höhe von über 17,000 Rubel, begangen an der ihm unterstellten Mannschaft", zu achtjähriger Zuchthausstrafe verurteilt. Von drei weiteren mitangeklagten Offizieren desselben Bataillons wurden zwei zu einer dreijährigen Gefängnisstrafe verurteilt.

— Unlängst trafen der norweg. Staatsminister a. D. Ibsen und der norweg. Intendant a. D. Björson zu mehrtägigem Aufenthalt in Warschau ein. Die Herren besichtigten viele Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten der Stadt. Es wurde ihnen weitere Gelegenheit gegeben, durch Vorträge über die Arbeit der deutschen Behörden am Wiederaufbau des zerstörten Landes, über die Judenfrage und über die Seuchenbekämpfung sich zu unterrichten.

— Wie das „Giornale d'Italia" meldet, sollen demnächst alle die wertvollen antiken Kunststücke der Sammlung Torlonia in der Villa Salaria vereinigt werden. Die alte Sammlung Salaria, die die vom Kardinal Albani (Winckelmanns Freund) gesammelten Werke enthielt, soll unverändert bleiben, während die neue Abteilung alle Antiken enthalten wird, die Alessandro Torlonia erworben hat. Zu den größten Schätzen der Sammlung gehört die berühmte Statue der Hestia Giustiniani.

Wichtiger Armeebefehl.

Milizsoldaten dürfen nur noch „im Interesse des Landes" entlassen werden.

San Antonio, Tex., 11. Nov. Im hiesigen Armeehauptquartier ist eine Order des Kriegssekretärs Baker eingetroffen, welche anordnet, daß von jetzt ab Milizangehörige im Bundesdienste nur noch „im Interesse der Heeresleitung" entlassen werden dürfen. Die hier stationirten höheren Offiziere erklärten, daß durch diese Order allen den Milizangehörigen, welche eine Entlassung aus dem Dienste wünschen, ein Strich durch die Rechnung gemacht worden ist.

Die neue Order wird damit begründet, daß die vielen Entlassungen aus dem Dienste infolge geschäftlicher oder beruflicher Pflichten der betreffenden Milizangehörigen mit der Dauer diese ganzen Truppentheile disorganisiren können und daß solche Entlassungen auch Bevorzugungen Einzelner auf Kosten ihrer Kameraden darstellen.

Lebenslängliche Freiheitsstrafe.

San Antonio, Tex., 11. Nov. General Funston bestätigte am Freitag in San Antonio, Texas, das auf lebenslängliche Freiheitsstrafe lautende Urtheil gegen den Freiwilligen Robert J. Dyer von dem sechsten Kavallerieregiment, der des Mordes schuldig befunden worden war. Dyer hatte am 16. Mai seinen Kameraden M. J. Hanamy ermordet.

Wilson darf bald wieder „Noten schreiben."

Washington, 11. Nov. Hier ist heute aus London die telegraphische Nachricht eingelaufen, daß die Mannschaft des von einem deutschen Tauchboote versenkten amerikanischen Frachtdampfers „Columbian" in Coorua, Spanien, gelandet ist. Zu gleicher Zeit rapportirt der amerikanische Konsul in Bilbao, daß der „Columbian" ungefähr 30 Meilen von der spanischen Küste entfernt versenkt worden ist. Der neue „Fall" wird bereits zu Anfang nächster Woche, wenn weitere Einzelheiten eingetroffen sind, dem Präsidenten Wilson zur Entscheidung vorgelegt werden.

Mysteriöse Schießaffaire.

Aledo, Ill., 11. Nov. Dr. J. A. Kleinsmid liegt hier zur Zeit mit einer lebensgefährlichen Schießwunde im Hause seines Kollegen Dr. A. C. Sells darnieder. Der verletzte Arzt ging gestern die College Ave. entlang und hörte ein Blätterrascheln hinter sich. Als er sich umdrehte, sah er einen schmächtigen, ihm unbekannten Mann, der mit einem Revolver auf ihn zielte und dann abdrückte. Dr. Kleinsmid stürzte zu Boden und der mysteriöse Mordbube entkam. Seine Spur konnte auch von Bluthunden, die hierher gebracht wurden, bisher nicht aufgespürt werden.

Goethals im Ruhestande.

Washington, 11. Nov. Die neuesten offiziellen Armeeberichte zeigen, daß Generalmajor Goethals nach 40jährigem Dienste auf seinen Wunsch aus der Bundesarmee entlassen worden ist. Vorläufig bleibt er noch Gouverneur der Kanalzone, in welchem Amte ihm Oberstleutnant Chester Harding folgen soll. Bekanntlich hat Präsident Wilson den General Goethals zum Vorsitzenden der Kommission zur Untersuchung der Zweckmäßigkeit des neuen Adamson-Gesetzes ernannt.

Die mexikanischen Wirren.

Chihuahua, Mex., 11. Nov. General Murgias' Abtheilung bessert die mexikanische Zentralbahn aus und säubert mit 3000 Mann Kavallerie die Bahngegend von Banditen. Villa ist in der Nähe der Grenze von Durango, so daß er vom Norden abgeschnitten werden oder dort zwischen General Murgias und General Trevinos Truppen gerathen würde. Die neun Meilen langen Befestigungen um Chihuahua werden verlängert und verstärkt. Die Besatzung besteht aus 3000 feuererprobten Leuten.

General Felix Diaz, Neffe des früheren Präsidenten, hat Tehuantepec und Salina Cruz besetzt und dringt nach Coatzacoales am Meerbusen von Mexico vor.

Bei Celaya, Nordmexiko, fanden 40 Soldaten Carranzas den Tod gelegentlich eines absichtlich herbeigeführten Zugzusammenstoßes.

Englische Maschinengewehre für das Bundesheer.

Washington, 11. Nov. Die Armee-, Marine- und Flugkorpsbehörde hat in Washington die sofortige Anschaffung von 4,600 Vickers-Maschinengewehren zur Ausrüstung der regulären Armee und der Nationalgarde empfohlen. Die Behörde hatte sich seit mehreren Monaten mit der Frage beschäftigt, welches Modell in der amerikanischen Armee eingeführt werden sollte. Das Armeedepartement hat $10,000,000 für diesen Zweck zur Verfügung. Die in England hergestellten Vickers-Maschinengewehre werden für das beste Modell gehalten, das für die amerikanische Armee erhältlich ist.

Die Volksabstimmung in 1916.

Gesammt-Votum 1916.

	Elektoral-Stimmen.	Wilson, Dem.	Hughes, Rep.	Pluralitäten. Dem.	Pluralitäten. Rep.
Alabama	12	89,000	30,000	59,000	—
Arizona	3	29,641	19,363	9,278	—
Arkansas	9	85,000	37,000	48,000	—
California	13	466,269	462,838	3,431	—
Colorado	6	158,257	95,716	62,541	—
Connecticut	7	99,687	106,378	—	6,691
Delaware	3	26,111	27,909	—	1,798
Florida	6	60,000	12,000	48,000	—
Georgia	14	109,200	28,000	81,200	—
Idaho	4	68,000	54,500	13,500	—
Illinois	29	869,152	1,044,608	—	175,456
Indiana	15	333,466	339,437	—	5,971
Iowa	13	215,918	279,085	—	63,167
Kansas	10	315,000	277,000	38,000	—
Kentucky	13	219,000	193,000	26,000	—
Louisiana	10	68,000	9,000	59,000	—
Maine	6	64,148	69,491	—	5,243
Maryland	8	133,211	113,773	19,438	—
Massachusetts	18	247,327	269,361	—	21,934
Michigan	15	237,114	308,122	—	71,008
Minnesota	12	176,577	177,285	—	708
Mississippi	10	91,000	5,000	86,000	—
Missouri	18	376,000	345,000	31,000	—
Montana	4	80,097	54,608	25,489	—
Nebraska	8	98,323	75,081	23,242	—
Nevada	3	12,448	9,842	2,606	—
New Hampshire	4	42,905	42,723	182	—
New Jersey	14	209,332	264,320	—	54,988
New Mexico	3	34,545	33,251	1,294	—
New York	45	756,010	863,897	—	107,887
Nord Carolina	12	158,000	110,000	48,000	—
Nord Dakota	5	54,449	52,831	1,618	—
Ohio	24	578,000	496,720	81,280	—
Oklahoma	10	140,000	110,000	30,000	—
Oregon	5	116,550	123,570	—	7,020
Pennsylvanien	38	510,417	695,734	—	185,317
Rhode Island	5	39,353	44,159	—	4,806
Süd Carolina	9	68,000	1,500	66,500	—
Süd Dakota	5	45,449	50,892	—	5,443
Tennessee	12	138,647	97,553	41,094	—
Texas	20	228,000	58,000	170,000	—
Utah	4	77,381	48,948	28,433	—
Vermont	4	21,832	38,254	—	16,422
Virginia	12	60,107	31,132	29,075	—
Washington	7	197,000	183,000	14,000	—
West Virginien	8	130,013	141,432	—	2,419
Wisconsin	13	194,000	220,000	—	26,000
Wyoming	3	25,617	19,998	5,619	—
Zusammen	531	8,563,713	8,160,401		

Wilsons Pluralität 403,312.

Aus Kalifornien.

Los Angeles, Cal., 11. Nov. Da nach einer von dem Stimmenregistrator halbamtlich vorgenommenen Zählung der Stimmenunterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Elektorenvotum nur 654 Stimmen beträgt, halten die hiesigen Wahlbeamten es für so gut wie ausgeschlossen, daß die Wahlmännerstimmen Kaliforniens zwischen den beiden Kandidaten getheilt werden müßten.

Der neue k. und k. Botschafter in Washington.

London, 11. Nov. Wiener Zeitungen sagen, gemäß einer Amsterdamer Depesche vom Freitag, daß Graf von Tarno-Tarnowskii, der österreichisch-ungarische Gesandte in Sofia zum Botschafter in Washington ernannt worden.

Die Wahl war aber auch zum „Sichaufhängen!"

Lobille, Ia., 11. Nov. Das Hangen und Bangen über den Ausfall der Nationalwahl soll den Tod des 50jährigen Verkäufers William Ambers verursacht haben, welcher sich heute am frühen Morgen in einer Scheune erhängte. Seine Hinterbliebenen sagen, daß Ambers sich über alle Maßen darüber aufgeregt hätte, ob Wilson oder Hughes in Kalifornien Sieger bleiben würde.

— Ein englisches Blatt erweckt die Erinnerung an den eigenartigen Siegespreis, der einst allen Gliedern der Familie Kingsley das Privileg sicherte, in Gegenwart des Königs den Hut aufzubehalten. Im Jahre 1203 beschlossen König Johann von England und Philipp August von Frankreich eine Zwistigkeit durch den Kampf zweier ausgewählter Helden zu entscheiden. Johann ließ, um seines Sieges sicher zu sein, den erprobten Kämpfer John de Courcy, Lord Kingsley, aus dem Tower von London kommen, wohin er ihn wegen Beleidigung seiner Frau hatte stecken lassen, und übergab ihm die Verteidigung seiner Angelegenheit. Nachdem es Lord Kingsley gelungen war, den Gegner niederzuzwingen, wurde er vom Könige gefragt, welche Auszeichnung er sich für seine große Tat wünsche. Darauf antwortete der Sieger: Ich habe genug Titel und Land, darum bitte ich für mich und meine Nachkommenschaft nur darum, in Gegenwart des Königs den Hut aufbehalten zu dürfen. Der König gewährte den Wunsch.

— Nun weiß man's. Lehrer: „Warum werden Abraham, Isaak und Jakob die Erzväter genannt?"

Schüler: „Sie waren gewiß beteiligt an Bergwerken".

— Falschverstanden. Arzt: „Hat Ihr Mann in den letzten Tagen gut eingenommen?"

Frau: „Ach nein, Herr Doktor, das Geschäft geht jetzt sehr schlecht".

— Voller Widersprüche. „Meine Agathe ist voller Widersprüche. Früher war sie untröstlich, wenn meine Locken unter der Schere fallen mußten; jetzt reißt sie sie mir selber aus!"

— In der französischen Schützengrabenzeitung „Chéchia" findet sich die folgende originelle „Naturgeschichte der Mücke": „Die Mücken teilen sich in der Hauptsache in zwei Gattungen, nämlich in Eindecker und Zweidecker. Sie sind mit einem einzylindrigen Motor versehen, der durch Menschenblut betrieben wird, und ihr Nahen läßt sich unschwer an dem surrenden Geräusch dieses Motors erkennen. Ihre Kampfflüge vollführen sie hauptsächlich bei Nacht, während sie tagsüber meist in den Flugzeugschuppen rasten, die sehr schwer aufzufinden sind. Ihre Landungsvorrichtung ist vorzüglich und der unserer Flieger weitüberlegen, da sie sich auf den verschiedensten Gebieten niederlassen können, so auf dem Hals, auf der Stirn, auf den Armen und Beinen, überhaupt an jeder Stelle der von ihnen bedrohten menschlichen Front. Den Betriebsstoff holen sie aus dem Menschen mit Hilfe einer stechenden und saugenden Pumpe heraus, um sich dann zu neuen Beobachtungen und Kampfflügen aufzuschwingen.

— Laut der „Humanité" beschloß der Polizeipräfekt von Paris eine bedeutende Verstärkung der Sittenpolizei unter einem besonderen Leiter. Der Grund dieser Maßregel sind unglaubliche Szenen in der Nähe der Pariser Bahnhöfe bei der Ankunft von Urlauberzügen. Außerdem soll die Sittenpolizei mit erneuter Strenge gegen die zahllosen Masseusen und Manicuren vorgehen, die während des Krieges elegante Wohnungen mieteten und namentlich unter den englischen und russischen Offizieren große Kundschaft erwarben. Gewisse Pariser Zeitungen sind mit Inseraten von Damen wie Miß Dolly Love, Miß Molly angefüllt. Die „Humanité" versichert, daß diese Etablissements hauptsächlich der Verschacherung Minderjähriger dienen sollen. Eine vollständige Industrie dieser Art sei von Kapitalisten finanziert, die Wohnungen mieten, einrichten und dann hohe Prozente verdienen. Die Masseusen und Manicuren belörten hauptsächlich geflüchtete junge Mädchen, die ohne Schutz in der Armut leben.

Die Märkte.

Produkte.

Chicago, 11. Nov. — Weizen, $1.89½ Dez., $1.93½ Mai.
Korn — 95 Dez., 96⅝ Mai.
Hafer — 57 Dez., 60⅞ Mai.
Getreide für Baar — No. 2 rother Winterweizen, $1.83¾ bis 1.87¾; Korn, $1.05—1.07; Hafer, Standard, 56 bis 56¾c.
Gerste — 85c—$1.25.

Vieh und Provisionen.

Chicago, 11. Nov. Rindvieh — Zufuhr 700; fest; Stiere $6.70 bis 10.10; Kühe und Rinder, $3.75 bis 9.70; Kälber, $8.50—12.00.
Schweine — Zufuhr 22,000; fest; 10c über dem gestrigen Durchschnittspreis. — Durchschnittsgewicht $9.35 bis 10.10; zumeist $9.55—9.70.
Schafe — Zufuhr 30,000; fest; Widder $7.85—9.00; Lämmer, $9.00—11.75.
Geflügel — 14c, Springs 16½c.
Eier — 33½—34½c.
Butter — Creamery 33—36½c.

Neue Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater,

Friederich Hesse

am Donnerstag, den 9. November, Morgens früh um 6 Uhr 35 Min., nach langem Leiden im Alter von 77 Jahren, 9 Monaten und 29 Tagen sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängniß findet am Sonntag, den 12. November, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause seines Sohnes, Leander Hesse in Allen's Grove, aus nach dem Allen's Grove Friedhofe statt.

Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Andrew Hesse,
Friederick Hesse,
Leander Hesse,
Frau **Theresa Bornholdt**, geb. Hesse,
Frau **Annie Burmeister**, geb. Hesse,
Frau **Dora Sutton**, geb. Hesse,
Joseph Hesse,
Frau **Maggie Steinbock**, geb. Hesse,
Frau **Johanna Hoffmann**, geb. Hesse,
Frau **Balbena Bunge**, geb. Hesse,
Kinder,
nebst Schwiegerkindern, Enkeln und Verwandten.

N.u.H.10,11,12t.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Heinrich K. Lamp,

geboren am 4. September 1847 in Kiel, Deutschland, nach langem Leiden am 11. November in seinem Heim in Springfield, Ohio, entschlafen ist.

12t **Katie Lamp**, geb. Lütt.

Danksagung.

Die Hinterbliebenen der verstorbenen Frau **Anna Maria Engel** drücken hierdurch ihren herzlichsten Dank aus für die so vielen Kranzspenden, dem Herrn Pastor Horn für die trostreichen Worte bei der Beerdigung, sowie für die innige Theilnahme der Freunde, Nachbarn und Bekannten.

Die trauernde Familie.

Danksagung.

Unseren vielen Freunden und Nachbarn, die uns in so gütiger Weise während des Krankseins unseres geliebten Bruders und Schwagers, Herrn **Herman Detlef Lemburg**, beigestanden und uns bei dessen Verlust ihr herzlichstes Beileid dargebracht haben, wünschen wir unseren aufrichtigen Dank abzustatten. Auch verfehlen wir nicht denselben, sowie den Angestellten der Frank Foundry und den „Eagles" für deren prächtige Blumenstücke zu danken, sowie auch Herrn J. Halligan und Herrn J. Tank von den „Eagles", als auch Herrn Johannes Kroeger für die freundlichen und tröstenden Worte, die dieselben an uns gerichtet haben.

Frau **Dora Lepper**, geb. Lemburg,
Frau **Minnie**, geb. Lemburg,
Harry Lemburg,
Geschwister,
nebst Schwägern und Verwandten.

N.u. H. 12t.

Wen es angeht.

Am und nach Freitag, den 10. November 1916, werde ich nicht mehr für irgendwelche Schulden, welcher mein Sohn **Earl Russell Archer** macht, verantwortlich sein.

(Unterzeichnet) **Jean A. Archer.**

Anzeigen für

Arbeitsplätze, Verkäufe, Verluste, Wohnungen etc.

in dieser Rubrik werden für einen Tag bis zu einer Woche zu den nachfolgenden Raten inserirt: Bis zu vier Zeilen oder deren Raum 50c, über vier und bis zu acht Zeilen $1.00. Keine Anzeige wird für weniger als 50c angenommen.

Für Stellengesuche wird bei ein- bis sechsmaliger Insertion 25c berechnet.

Zu vermiethen: Das Gebäude No. 1834 westl. 8. Straße, 5 Zimmer, $16.00 per Monat. Telephon: Dav. 1420-R. 10,1Wt.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Nur bis zum 15. November das Stucco Cottage No. 1619 Ripley Straße, 5 Zimmer, gepflasterte Straße — gemachte Alley — elektrisches Licht — Gas — Sewer — Wasser — Sturmfenster — neue Fliegengitter — neue Licht-Bedarfsartikel — prächtiger Keller — hübsches Grundstück — hat Scheune auf gepflasterter Alley. Verkaufe für $1850 nach dem 15. November. Es wird auf ein Jahr zu $16.00 pro Monat vermiethet werden. **Susemihl**, No. 116½ westl. Dritte Straße, obenauf. 10,1Wt.

Sofort zu vermiethen: 6 Acker Hühner- und Fruchtfarm in Davenport — 1 Meile von der Stadt, an Straßenbahnlinie gelegen. Gutes Haus und gute Scheunen. Sprechen Sie vor No. 2111—4. Avenue, Rock Island, obenauf im Hinterhause. 8,1Wt

Druck-Arbeiten aller Art liefert die Job-Druckerei des „Der Demokrat" zu niedrigen Preisen und bei aufmerksamster Bedienung.